

Meine lieben Brüder und Schwestern, ich möchte Ihnen eine Betrachtung über die Muttergottes schenken, um mit dieser Einladung, den Triumph der Himmlischen Mutter in Deutschland zu beschleunigen.

In der Offenbarung 12,6 lesen wir :

„Die Frau aber floh in die Wüste, wo Gott ihr einen Zufluchtsort geschaffen hatte,,

Die Wüste in der Bibel stellt den Ort dar, wo man sich allein mit Gott in der Stille befinden kann. Maria war in ihrem Herzen ganz mit Gott verbunden. Sie hat dort ihre Zufluchtsstätte gefunden. Das Herz Mariens ist die Wohnung der Dreifaltigkeit Gottes. Gott hat an Ihr sein Wohlgefallen gefunden, weil sie in jedem Augenblick in wunderbarer Weise durch das Gebet, die Betrachtung des Wortes Gottes und die Anbetung mit Ihm vereinigt war. So wollen auch wir, die wir Hauptbeteiligte, des „großen Kampfes des Himmels“ sind(Off 12,7), unsere Zufluchtsstätte in ihrem Unbefleckten Herzen finden.

Wie ? Wir wollen uns dem Unbefleckten Herzen ganz übergeben und uns auf Sie verlassen, wie ein kleines Kind in den Händen seiner Mutter. Man muss ihr sein ganzes Vertrauen schenken, um die Versuchungen der Furcht, des Verzweifeln und der Traurigkeit zu überwinden, weil diese den Widersacher begünstigen, und er uns dadurch lähmen will. Es wird für uns der Ort unseres Friedens sein, obwohl draußen die größten Stürme toben.

Das Herz Mariens ist das große Geschenk, das Gott der Kirche und der ganzen Menschheit gemacht hat. In Fatima hat sie uns auf ihr unbeflecktes Herz hingewiesen als Heilmittel für die ganze Menschheit. Sie hat so ihren Plan offenbart und auch die Waffe dieses Kampfes: Man muß stets mit Maria im Gebet bleiben besonders mit dem Rosenkranzgebet , die Weihe an Sie täglich erneuern und diese Weihe in jedem Augenblick leben.

Der große Heilige Ludwig Maria Grignon de Montfort schreibt im Goldenen Buch:

„Die Gottesmutter ist das wahre irdische Paradies des neuen Adam, dem gegenüber das alte irdische Paradies nur ein schwaches Vorbild war. In diesem neuen Paradies gibt es daher unaussprechliche Reichtümer, Schönheiten, Seltenheiten und Wonnen, die der neue Adam Jesus Christus, in Ihm zurückgelassen hat . In diesem Paradies hat er neun Monate hindurch seine Ruhestätte gefunden, seine Wunder gewirkt und mit der Freigebigkeit eines Gottes seine Reichtümer ausgespendet“deshalb empfiehlt er ferner:

„In dieser Wohnung Gottes muß man sich verbergen, und ohne Rückhalt verlieren, damit die Seele dort in dem jungfräulichen Schoße Mariens genährt werde von der Milch ihrer Gnade und ihrer mütterlichen Barmherzigkeit, dort befreit werde von Verwirrung, Ängsten und Zweifeln und gesichert sei gegen all ihre Feinde, die Welt und den Teufel und die Sünde die in dieses Heiligtum niemals eindringen konnte. Deshalb versichert Maria selbst, daß jene die in Ihr ihre Werke vollbringen, nicht sündigen werden“

In Fatima hat Maria auch gesagt: "Viele Seelen stürzen in die Hölle, weil niemand für sie betet".

Mit Maria und in Maria wollen wir allen unseren Brüdern und Schwestern, die unter der Last des Hasses und der Gewalt des Atheismus stehen, oder Opfer einer Verfluchung sind, besonders helfen. Sie sind durch das Blut Jesu erlöst worden, sie sind auch Kinder Mariens. Je mehr der Widersacher sie verletzen will, umso größer wird ihre Liebe ihnen gegenüber sein. Sie sind die Kränksten, die ihrer mütterlichen Liebe am meisten bedürfen. In Maria und durch Maria wollen wir sie mit einer reinen Liebe und ohne Vorbehalt lieben und eifrig den Heiligen Rosenkranz für sie beten.

Unsere Liebe ist schon eine starke Kraft, die sie aus der Herrschaft des Widersachers befreien kann. Nur soll man in dieser Liebe wie es Jesus getan hat, bis zum Ende ausharren.

Diese unsere Liebe ist schon ein Licht, das die Finsternis durchdringt. Es ist ihnen eine kostbare Hilfe, die wir ihnen schenken wollen, um sie ins Haus des Himmlischen Vaters zurückzubringen, auch wenn wir die Früchte des Gebetes erst im Himmel erkennen werden.

In Maria und durch Maria wollen wir in den Tugenden der Demut, der Geduld, der Abtötung und der Liebe zu Gott und in allen Tugenden wachsen. Gott gebraucht demütige und reine Seelen, um seine Pläne zu verwirklichen.

Ich möchte jetzt ein anderes Geheimnis verraten: Alles durch Maria aufopfern und erbitten wir von Ihr, daß Sie durch Ihre Verdienste alles vervollkommnet –auf diese Weise werden unsere Werke schön und wunderbar vor Gott erscheinen. Vereinigen wir uns mit allen Engeln und allen Heiligen und erbitten wir von der Mutter Gottes, daß Sie auch unsere Gebete und Aufopferungen unbegrenzt vervielfältigen möge.

In dem Priesterjahr, das am 19. Juni 2009 beginnt, wollen wir in dieser Weise besonders alle Priester lieben, ohne sie zu verurteilen.

Viele haben schon ihre mütterliche Liebe erfahren und dadurch ihr Leben geändert.

Um unserer Himmlischen Mutter zu helfen, Ihren Plan zu verwirklichen, möchte ich Sie herzlich zu dem großen Gebetstreffen in Marpingen am 08. August 2009 einladen. Es wäre wichtig, daß Sie diesen Termin in Ihren katholischen Gemeinschaften und bei Bekannten etc. verbreiten, damit noch mehr Beter als letztes Jahr nach Marpingen kommen.

Es ist auch sehr wichtig, daß die vielen Menschen, in Deutschland und in der ganzen Welt, die nicht kommen können in geistiger Weise an diesem großen Tag der Aufopferung mit uns verbunden sind und Deutschland der Mutter Gottes weihen.

Ich bin überzeugt, dass der Schlüssel, um die Tür dieses Triumphes zu öffnen, darin besteht, daß möglichst viele Menschen überall in der Welt im Gebet vereinigt und wir gemeinsam diesen Triumph vom Himmlischen Vater erleben.

Möge die Mutter Gottes uns helfen, immer tiefer in der Liebe des dreifaltigen Gottes zu leben!